

Das ganze nächste Lehrjahr wird nicht mehr unbefristet übernommen. Schon jetzt wurden weniger Azubis eingestellt. Die Kollegen, die in die „Altersbrücke“ getrieben werden, landen in der Altersarmut.

Dafür sollen wir die Halbierung der Arbeitsplätze und der Stahlproduktion akzeptieren und dafür bluten?

Dass der Konzern umgebaut wird auf Kriegswirtschaft, um mit Marine Systems die Aktionäre fett zu machen?

Was wir tun:

Auch nach der Abstimmung müssen wir den Kampf gegen den Vorstand und seinen Plan weiter führen. Es geht in die nächste Runde:

- Statt Frust zu schieben - Unsere IG-Metall stärken und zur Kampforga-

nisation machen!
- Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz, 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich!
- Organisieren wir den Kampf gegen Ausgliederungen!
- Schluss mit der Jagd auf Kranke und dem Massenmobbing durch den Vorstand!
- Kampf gegen Maßregelungen!
Redaktion tkSE Hamborn/Beeckerwerth 1

Respekt an Alle,

die trotz Drohung mit Insolvenz gegen die Erpressung und den Sanierungstarifvertrag gestimmt haben.

Wichtiger Grund gegen den Sanierungstarifvertrag:

• Nein - weil die Kürzung der Stahlkapazitäten und der Börsengang von Thyssenkrupp Marine Systems im Kern ihren Grund in der Umstellung auch von Thyssenkrupp auf Kriegswirtschaft bedeutet. Der Erhalt einer nationalen Stahlbasis ist für die Rüstung und weltmarktbeherrschende Branchen von strategischem Interesse für den deutschen Imperialismus. Mit der Lieferung von U-Booten an Israel zur Blockade von Gaza macht sich der Vorstand mitschuldig am Völkermord. Nein zur Kriegswirtschaft und Hochrüstung! Schluss mit allen Waffenlieferungen an Israel! Freiheit für Palästina! Das ist weder Antisemitismus noch Unterstützung der faschistischen Hamas, sondern Menschenrecht!

aus einem rf-news Artikel



Ergebnisoffen in die Tarifrunde, geht's noch?



Weil die Stahlproduktion zurückgegangen ist, könnten wir nichts fordern? Hackt's bei den Vorständen? Was ist denn mit unseren Löhnen? Die Kaufkraft ist massiv zurückgegangen, die Inflation geht weiter, in allen Betrieben Lohnverluste. Da ist die Tarifrunde doch genau passend, dass wir als Stahlarbeiter gemeinsam für mehr Lohn und Gehalt kämpfen. Nicht Häuserkampf in jedem einzelnen Betrieb, sondern die ganze Stärke und Kampfkraft die wir haben. Wir kämpfen uns jetzt die Lohnverluste zurück! Für volles Jubiläumsgeld und 15 Prozent mehr Lohn und Gehalt!

Beginnen wir am 1.10. mit einem 24-Stundenwarnstreik an allen Standorten!

Redaktion tkSE Hamborn/Beeckerwerth 3



Herbst der Antikriegsproteste

In den nächsten Wochen sind bedeutende Proteste geplant. Es bahnt sich ein Herbst der Antikriegskämpfe an. Genau richtig! Unter anderem zwei bundesweite Demonstrationen gegen den Gazakrieg am 27. September in Berlin, eine regionale in Düsseldorf sowie Antikriegsdemonstrationen am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart mit bundesweiter Beteiligung.

AufRuhr gegen Politik der verbrannten Erde...

Zur Kommunalwahl und für das Ruhrparlament behaupten alle sie hätten ihr Herz für uns Stahlarbeiter entdeckt. CDU/SPD/FDP/Grüne setzen darauf, dass die Stahlkonzerne und deren Profite noch weiter subventioniert werden müssten, auf Kosten der Steuerzahler und letztlich der Arbeitsplätze. Die AfD sieht im „aussichtslosen Kampf gegen den Klimawandel und in der Ukraine“ die Ursache für die Arbeitsplatzvernichtung und attackiert unsere Streiks und unsere Gewerkschaft.

Tatsächlich verantwortlich ist aber thyssenkrupp (und die anderen Konzerne), die für ihre Profite über Leichen gehen.

Bei den Wahlen müssen wir Kandidaten unterstützen, die diese Verwirrung nicht mitmachen. Unser Kollege Peter Römmele, der aktiver Stahlarbeiter und IG-Metaller ist, kandidiert bei AUF-Ruhr, der antifaschistischen unabhängigen und fortschrittlichen Wählergruppe für das Ruhrparlament. Er sagt: Ins Ruhrparlament müssen Arbeiterthemen. Es muss Schluss damit sein, dass die Konzerne ohne Widerspruch mit ihrer Politik der verbrannten Erde durchkommen. Wenn der Kapitalismus nicht sanierungsfähig ist, dann weg damit!

Wählt Liste 10 ins Ruhrparlament!
Redaktion tkSE Hamborn/Beeckerwerth 2

Antifaschistisch
Unabhängig
Fortschrittlich

**ZEIT für
AUF-RUHR**

**AUF-RUHR
ins Ruhrparlament**